

Schon mit dem Debut haben sich unsere All-Star-Lokalhelden in die erste Punkrock-Liga katapultiert. Ein gutes und vor allem eigenes Konzept schlug uns schon seit dem ersten Gig an einem 1. Mai in 1A-Umsetzung um die Ohren. Die erste Platte ging straight nach vorne und zitierte Ramones wie Pistols. Das Personalkarussell drehte sich und der Bass fiel in die Hände von Ex-Notdurft, Ex-Mind Overboard, Ex-Animales con Ruido Jones. Mit ihm scheinen die Zeiten der reinen Lehre abgelöst. Im Booklet ist zu lesen, dass er bei den Aufnahmen auch Kontrabass spielte. Ich rechnete mit der gezupften/ geschlagenen Variante in Verbindung mit Rockabilly-Remineszenzen. Aber nein, hier gibt es Punkrock mit Bass und Bogen. Und überhaupt ist der Bass vom Begleitinstrument zum virtuosem i-Tüpfchen aufgestiegen. Insgesamt ist die Vielseitigkeit gewachsen, die Produktion wieder beispielhaft. Zur Einstimmung auf den neuen Reigen von Arbeiterliedern greift ein sozialistischer Organist in die Tasten und präsentiert die „Internationale“ auf der Kirchenorgel. Überhaupt sind noch ein paar special Guests zu hören. Einen stimmigen Ausklang erfährt die Platte dann auch noch, aber das müsst ihr schon selber hören. (Mad Butcher)